



Überwintern im Paradies - ideal für Langzeitmieter

Stand: August 2018

"Ich möchte Auswandern; was ist zu beachten?"

Da Sie diese Entscheidung nicht über Nacht getroffen haben, sind Sie bereits gut bezüglich Auswandern im Allgemeinen informiert. Falls Sie noch nie oder kaum in Thailand waren, würde ich Ihnen auf alle Fälle erst mal ein mehrwöchiges oder -monatiges Probewohnen empfehlen. Wir haben speziell dafür das Angebot "Urlaub & Leben in Chumphon" aufgelegt, mit vielen Inklusivleistungen, die es Ihnen erlauben sich ein sehr differenziertes Bild vom Leben hier bei uns und von den Menschen in Chumphon zu machen (mehr dazu auf unserer Webseite unter der Rubrik „Preise“). Brechen Sie daher noch nicht alle Zelte ab, denn es kann eventuell sein, dass Sie das Klima nicht vertragen oder Sie haben sich das alles doch anders vorgestellt oder es überkommt Sie nach einigen Monaten vielleicht Heimweh. Thailand ist kulturell und auch klimatisch mit nichts, was Sie eventuell aus Europa kennen, zu vergleichen. Thailand wird sich nicht Ihnen anpassen, Sie müssen schon bereit sein, sich in einigen Dingen zu ändern; sei es hinsichtlich der Einstellung oder auch des Lebensstils. Dies sind sicherlich vage Aussagen, da jeder auf seine Weise damit umgeht, aber halten Sie sich einfach an die alte Redewendung "Sei wie die Römer in Rom" und Sie sind Ihrem Traum einen großen Schritt näher gekommen. Wenn Sie nach der Devise "ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt" leben wollen, dann ist Thailand wohl zumindest das einzige Land, das ich kenne, wo sich diese Lebenseinstellung noch relativ gut verwirklichen lässt. Ich (Matt) habe es nie bereut in 2009 nach Thailand ausgewandert zu sein; ich lebe intensiver und genügsamer als je zuvor und bin dauerhaft wohl bei meiner höchsten Lebensqualität angelangt, obwohl ich dies nie als gegeben ansehe.

Ein aus eigener Erfahrung gewonnener wichtiger Punkt ist auch die relative Nähe zu der Heimat; soll heißen, dass es unzählige Flugesellschaften gibt, die Non-Stop oder direkt von Thailand nach Deutschland, Österreich oder die Schweiz fliegen und es einem daher sehr leicht machen, mal einen Urlaub in D + CH + A zu verbringen. Urlaub in der Heimat mit dem ersparten Geld aufgrund billiger Lebenshaltungskosten; hier bei uns ist es kein Problem und absolut darstellbar. Nicht nur werden sich Ihre Lieben zu Hause freuen, sondern Sie können z.B. lieb-gewonnene Lebensmittel in der Heimat auf Vorrat kaufen und werden sich noch lange nach Ihrer Rückreise nach Thailand daran erfreuen können.

Viele Länder weltweit haben sich in den letzten Jahren auf eine starke Zunahme von Auswanderern aus "reichen" Länder eingestellt und ihre diesbezüglichen Gesetze angepasst. Eben wegen diesem starken Anstieg von "Langzeittouristen" hat Thailand per August 2017 ein neues 10 Jahres Visum eingeführt.

Sehr wichtig ist in diesem Zusammenhang, Sie dürfen grundsätzlich kein Grund & Boden in Thailand besitzen. Jeder, der Ihnen etwas anderes sagt, weiß es entweder nicht besser oder hat unlautere Absichten. Sie können zwar eine Eigentumswohnung, hier ist es ein Kondominium, kaufen aber auch nur, wenn das gesamte Gebäude zu mindestens 51% der Wohnfläche im Besitz von Thailändern ist. Auch lässt sich durch eine Art "Erbpacht bzw. Nießbrauch" ein Haus ohne Grundstück für 2 mal 30 Jahre pachten, wobei das Grundstück weiterhin im thailändischen Besitz sein muss.

Es gibt Ausländer, die glauben ein Haus mit Grundstück zu besitzen, eventuell sogar mit einem Grundbuchdokument „Chanote“ ausgestattet. Dies ist illegal bzw. wurde fälschlicherweise von Thailändischen Behörden

ausgestellt. So lange kein Kläger, so lange geht es gut ... bis es zum Beispiel einem Nachbarn missfällt; danach ist das Geschrei, wie schon so oft in der Realität vorgekommen, seitens des Ausländers groß. Bei uns sind Sie Mieter, nach thailändischem Recht vollkommen legal und es ist kein Makler oder sonstiger Mittelsmann eingeschaltet.

"Welches Visum benötige ich?"

Wenn Sie nur zum Überwintern kommen und noch keine 50 Jahre alt sind, gibt es ein 6-monatiges Touristenvisum, hierbei müssen Sie alle 2 Monate einmal das Land verlassen bzw. ein 12-monatiges Non-Immigration Visum (dies bekommen Sie am ehesten wenn Sie über 50 Jahre sind), hier müssen Sie das Land nur alle 3 Monate verlassen. Wenn Sie länger als 6 Monate kommen wollen, dann bleibt Ihnen nur das Non-Immigration Visum. Hierbei ist zu beachten, dass Sie alle 3 Monate kurzfristig ausreisen müssen, allerdings können Sie dies verhindern, indem Sie THB 800.000 auf einem thailändischen Konto mindestens 2 Monate vor Beantragung der Visumlaufzeitänderung in Thailand nachweisen können; ein monatlicher Geldeingang in Höhe von 65.000 Baht tut es auch. Erstmals kann dieses 1 Jahresvisum ohne Ausreisepflicht auch bei der thailändischen Botschaft in Berlin beantragt werden und die THB 800.000 müssen in Euro nachgewiesen werden. Vergewissern Sie sich auf alle Fälle vorab nochmal bei der Botschaft selbst.

Es gibt auch seit August 2017 ein 10 Jahresvisum, bei dem Sie mindestens THB 3 Mio. für mindestens 12 Monate vorweisen müssen, weitere Bedingungen kommen noch hinzu. Zum jetzigen Stand ist die Sinnhaftigkeit dieses Visums zu hinterfragen, da es eigentlich ein 5 Jahres Visum mit Verlängerung ist und Sie trotzdem jährlich zur Kontrolle zur Immigrationsbehörde müssen. Auch ist die 90 Tage Kontrolle weiterhin erforderlich. Daher ist wohl ein 1-Jahres Non-Immigration Visum weiterhin die beste Wahl. Informieren Sie sich auf jeden Fall kurzfristig auf den Webseiten der thailändischen Botschaft oder der thailändischen Immigrationsbehörde. Für alle vorgenannten Visa gilt, dass Sie diese zuerst auf der thailändischen Botschaft bzw. Konsulat beantragen und dann Vorort mit der Immigrationsbehörde verlängern bzw. ändern, wenn Sie den jeweiligen Geldnachweis und Anderes vorlegen. Die zuständige Behörde ist in Chumphon, ca. 30 km vom Anwesen entfernt.

"Mit welchem Budget kommt man bei Ihnen gut aus?"

Als Langzeitmieter über 12 Monate zahlen Sie zurzeit THB 23.500 (ca. € 338 Miete und ca. € 250 für das optionalen Servicepaket). Damit decken Sie schon das Meiste ab: Ihre Wäsche wird gewaschen und gebügelt, die Wohnung wird gereinigt, Sie brauchen keine Möbel, Bettwäsche, Badausstattung kaufen. Internet, Strom und Wasser sind bereits enthalten, Sie bekommen einen Teil des Trinkwassers, Fahrräder und Kajaks werden gestellt, Hilfeleistungen bei Behörden und umfangreiche Mitfahrgelegenheiten sind auch inbegriffen (wie zum Beispiel 2 mal pro Jahr Abholservice vom Flughafen in Bangkok), sowie etliche weitere Leistungen. Für das Essen kommen Sie sehr gut mit rund € 200 pro Monat aus, wobei Sie dafür mindestens einmal pro Tag auswärts zum Essen gehen können. Bei jeweils 2 Paaren, die sich bei uns zum Überwintern für 4 bis 6 Monate einquartiert haben, lagen die Gesamtausgaben bei ca. € 800 bzw. € 950 pro Monat. Dadurch war dann genügend finanzieller Freiraum für Reisen innerhalb Thailands und sogar auch innerhalb Süd-Ost Asiens vorhanden.

Je nach Alter und Police können Sie sich bereits für ca. € 43 pro Monat mit dem ADAC Auslands-Krankenschutz LANGZEIT für max. 2 Jahre und für ca. € 59 pro Monat mit dem Auslandskrankenversicherungs „Basic Paket“ der Hanse Merkur für max. 5 Jahre versichern. Für Auswanderer ist zurzeit auch die französische Gesellschaft "april-international" durchaus interessant.

Wenn Sie Rentner in Deutschland sind, ersparen Sie sich mit der Abmeldung bei Ihrem Bürgeramt zusätzlich die Krankenkassenbeiträge, die je nach Rentenhöhe bis über € 100 ausmachen. Sollten Sie nach Deutschland zurückkehren wollen, haben Sie ein gesetzliches Anrecht, wieder bei der gesetzlichen Krankenkasse, in der Sie zuvor waren, aufgenommen zu werden. Falls Sie privat versichert sind, sollten Sie sich von Ihrer Krankenkasse beraten lassen, zumal es einige private Krankenkassen gibt, die, im Gegensatz zu den gesetzlichen Krankenkassen, die anfallenden Kosten in Thailand übernehmen.

Ferner können Sie bei sich zu Hause eventuell die Müllabfuhr, Telekom & Internet, KFZ Versicherung, Zeitschriften, Fitnessstudio etc. abbestellen bzw. ruhen lassen. Alleine dadurch können Sie sich Ihre Zeit in Thailand zu einem kleineren oder sogar größeren Teil subventionieren.

Alle weiteren Ausgaben sind abhängig von Ihrem persönlichen Lebensstil. Kosten für Reisen, Hotels, Bekleidung, Kosmetik, etc. sind zum Teil erheblich geringer als in Deutschland. Hier noch einige Beispiele:

- Tatsächlich teurer als in Deutschland/Schweiz/Österreich sind Bier, andere alkoholische Getränke sowie Milchprodukte. Wenn Sie Wert auf westliche Waren legen, die importiert werden müssen, dann sind diese

selbstverständlich auch teurer als in Europa. Allerdings gibt es auch viele westliche Waren die in Thailand hergestellt werden, zum Beispiel deutsche Wurstwaren oder auch Backwaren. Diese sind günstiger oder gleich teuer wie in D + CH + A, aber hier in Chumphon nicht immer erhältlich. Daher fahren wir öfters auch nach Hua Hin oder Bangkok, und kaufen diese Waren auf Vorrat ein bzw. backen Brot selbst. Schauen Sie doch einfach selbst mal auf die Webseiten zweier thailändischen Supermärkten, die viele westliche Waren verkaufen. Amüsant in diesem Zusammenhang: Im September 2017 habe ich in einem Großhandel (Makro) in Chumphon das erste Mal Butter aus Deutschland gesehen, die sogar ein wenig billiger als thailändische Butter angeboten wurde.

- Wenn Sie selbst kochen möchten, sind Zutaten wie Gemüse, Obst, Fleisch, Fisch, etc. viel günstiger als in D + CH + A. Viele Produkte, insbesondere Obst und Fisch, gibt es sogar in weit größerer Vielfalt als in Europa. Wenn Sie Gerichte von Imbissständen mit nach Hause bringen wollen, ist der preisliche Unterschied zum Selbstgekochten gering. Ein Reisgericht mit Gemüse und Fleisch von einem Imbiss können Sie für rund € 1 bekommen.
- Einfache Restaurants in Chumphon sind nur ein wenig teuer: In einem unserer Lieblingsrestaurants direkt am Meer zahlen wir für einem ganzen Fisch, mehrere Gerichte mit Garnelen, Tintenfische und Muscheln, Hühnchen- und Gemüsegerichte sowie Getränke für 6 Personen selten mehr als € 25. In Touristenzentren wie Hua Hin oder Phuket wäre der Preis mindestens doppelt so hoch.
- Transportkosten innerhalb Thailands sind im Vergleich teils erheblich billiger als in Europa. Angefangen von billigeren Flugpreisen, bis zu sehr billigen Bahn und Bustickets. Mopeds lassen sich sehr einfach und billig anmieten. Hier allerdings eine Warnung vorab; die meisten Unfälle in Thailand, bei denen Ausländern involviert sind, kommen durch fehlende oder geringe Erfahrung der Touristen beim Moped fahren zustande. Selbstüberschätzung, Unkenntnis der lokalen Fahrweise und auch Alkohol tragen ein Übriges bei.
- Dienstleistungen sind wohl in allen Bereichen und allen Ebenen teils erheblich billiger. Zum Beispiel können Herren für ca. € 1,50 sich beim Barbier die Haare schneiden lassen, Maniküre/Pediküre kann bei ansprechender Qualität ab € 2,00 gebucht werden. Eine einstündige Massage kostet bei uns ca. € 4, in Touristengebieten mindestens das Doppelte. Eine gelernte Krankenschwester bekommt für einen Vollzeitjob THB 20.000 (ca. € 500) pro Monat, für einen Chauffeur zahlen Sie ca. € 10 bis € 20 pro Tag. Wenn Sie gut verhandeln, bekommen Sie für THB 300 (ca. € 7,50) eine Stunde professionellen Thailändisch Unterricht in Chumphon.
- Wenn es um die Gesundheit geht, ist fast alles billiger bis viel billiger und teils mit einer Qualität, die ich in Deutschland nie kennen lernen durfte. Zum Beispiel brauchte ich im August 2017 eine Zahnwurzelbehandlung, damit verbunden eine Krone mit Gold innen und Keramik außen. Insgesamt 6 Termine (ohne warten) im Zeitraum von einem Monat. Die medizinische Ausstattung empfand ich als Laie sehr modern. Zusätzlich bekam ich noch eine professionelle Zahnreinigung. Die Kosten für alles betragen gerade mal THB 20.500 (ca. € 510) ohne Versicherung.
- Viele in Thailand erhältliche Medikamente sind zum Teil extrem billiger als in D + CH + A und meist auch rezeptfrei in der Apotheke zu bekommen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, schicken Sie uns einfach ein Foto des Medikaments nebst Wirkstoffangabe und wir werden für Sie den Preis in einer gut sortierten Apotheke in Chumphon erfragen.
- Innerhalb Thailands ist das Preisgefüge auch noch extrem unterschiedlich, je nachdem wo Sie wohnen. Hinsichtlich auswärts Essen oder Mieten in Touristenzentren können Sie oft das doppelte und mehr für vergleichbare Leistungen rechnen. Dies gilt leider auch für die medizinische Versorgung. Einige Private Krankenhäuser, ausschließlich in Touristenhochburgen anzufinden, verlangen je nach Leistungen auch mal das 20-fache im Vergleich zum Hauptkrankenhaus (staatlich) in Chumphon; warum? Diese rechnen alle damit, dass Touristen eine Auslandsreisekrankenversicherung haben und diese zahlt ohnehin fast alles; da selbst das 20-fache noch billiger als in Deutschland sein kann.

"Was bringt mir das optionale Serviceangebot?"

Sofern Sie bereits ein Auto besitzen, sowie über gute Kenntnisse von Thailand und der thailändischen Sprache verfügen, benötigen Sie das optionale Serviceangebot in der Gänze wahrscheinlich nicht. Für alle anderen ist es

auf jeden Fall günstiger dieses zu buchen, da die meisten Leistungen teurer und aufwendiger für Sie wären, wenn Sie diese selbst organisieren. Hier einige simple Beispiele:

- Sie können selbstverständlich Ihren täglichen Trinkwasserbedarf (rechnen Sie in Thailand eher mit 3 Liter als mit 2 Liter pro Tag) in Geschäften in Laufweite einkaufen. Hierfür zahlen sie mindestens THB 28 für 2 Flaschen a 1,5 Liter. Kaufen Sie diese im ca. 20 km entfernten Großhandel in größerer Menge, so zahlen Sie ca. THB 15 für 2 Flaschen a 1,5 Liter. Das können Sie allerdings nur, wenn Sie die Mitfahrgelegenheit bei uns im Auto, welche im Zusatzpaket inklusive ist, ausnutzen. Pro Monat sind diese allein bereits ca. THB 390 Ersparnis pro Person. Dies gilt natürlich für die meisten anderen von Ihnen benötigten Waren ebenso. Zudem ist eine 1,5 l Flasche pro Tag im Servicepreis enthalten.
- Wenn Sie Langzeit bei uns wohnen, müssen Sie, abhängig von Ihrem Visum, des Öfteren im Jahr zur Immigrationsbehörde in Chumphon. Diese ist ca. 30 km von uns an der Autobahn gelegen. Mit öffentlichen Verkehrsmittel nicht einfach zu erreichen. Die Beratung und Hilfestellungen in Visumsangelegenheiten nebst den Fahrten dorthin sind im Servicepaket enthalten. Selbst eine einmalige, eventuell erforderliche Aus- und gleichzeitige Einreise aus Thailand aufgrund von Visumerfordernissen in der benachbarten Provinz Ranong (ca. 70 km) ist im Servicepaket enthalten. Kommerzielle Anbieter verlangen für diesen "Visarun" über THB 1.000.
- Die Strom- und Wasserkosten belaufen sich je nach Verbrauch auf ca. THB 700 bis THB 1.200 pro Monat. Der Hauptkostenfaktor ist die Klimaanlage im Schlafzimmer. Sowohl die Kosten hierfür als auch die erforderliche halbjährliche professionelle Reinigung der Klimaanlage ist im Servicepaket enthalten. Ferner müssen Sie weder Strom- noch Wasserversorgungsverträge abschließen. All dies können Sie nur schwerlich ohne ausreichende Kenntnisse der thailändischen Sprache machen. Die unschlagbaren Vorteile Chumphons (kaum Touristen, kaum Staus und sehr billige Lebenshaltungskosten) haben zum Nachteil, dass nicht sehr viele Thais hier Englisch wie in den Touristenzentren sprechen. Dieser Nachteil ist eigentlich ein verdeckter Vorteil, da er Sie sanft zum Lernen der thailändischen Sprache zwingt.
- für obige Verpflichtungen, sowie Ärzte- und weitere Behördenfahrten erforderliche, teils hohe Gebühren für Taxifahrten, Übersetzungshilfe und den extra Zeitaufwand können Sie sich durch Buchung des Zusatzpakets ersparen. Zum Beispiel zur Immigrationsbehörde hin und zurück mit einem Taxi kostet mind. THB 600, eine Fahrt zum Facharzt hin und zurück mindestens THB 400 (Fachärzte öffnen ab ca. 17.00, zu diesem Zeitpunkt hört aber der tägliche Busverkehr von Pak Naam nach Chumphon auf. Pro Monat sind erfahrungsgemäß 10 solcher Fahrten realistisch, dies bedeutet eine Ersparnis von min. € 100 pro Monat bei Buchung des optionalen Serviceangebots.
- Ferner machen wir selbst etliche Erholungsfahrten in Touristenzentren wie zum Beispiel Hua Hin, Bangkok oder Phuket; im optionalen Servicepaket geben wir Ihnen Mitfahrgelegenheiten dorthin. Dies bedeutet auch, dass wir Ihnen viele Tipps und Anregungen geben können und Sie werden sich daher am Anfang Ihres Thailandabenteuers nicht allein gelassen fühlen.
- Sie sind auch Vorort mobil, indem Sie unsere Fahrräder dauerhaft und ein Moped begrenzt benutzen können.
- wenn Sie länger als 3 Monate bei uns bleiben, holen wir Sie auch erstmalig vom Flughafen in Bangkok ab und ab 12 Monaten holen wir Sie 2-mal pro Jahr in Bangkok ab. Für einmal Abholen sparen Sie sich bereits THB 6.000 (ca. €150).
- ... und Sie müssen sich nicht um Wäschewaschen, Bügeln, Wechsel der Bettwäsche und Handtücher sowie Reinigen Ihre Wohnung kümmern. Dies ist doch auch ein angenehmer Zusatznutzen des optionalen Servicepaketes.

"Wo buche ich am besten die Flüge nach Thailand?"

Zurzeit fliegt Thai Airways Nonstop ab Frankfurt und München nach Bangkok und hat des Öfteren Sonderangebote auf ihrer Webseite. Vor allem in der Nebensaison, April bis Anfang Dezember, werden Preisangebote gemacht, die zwar geringfügig höher als andere Fluglinien sind aber ohne Zwischenlandung. Fluglinien mit Zwischenlandung sind zum Beispiel Emirates aus Dubai, Etihad aus Abu Dhabi und Qatar Air aus Katar. Vorteilhaft bei diesen sind unter Umständen der Service, der Preis und Abflugmöglichkeiten von mehreren deutschen Flughäfen, wie zum Beispiel Hamburg, Berlin und Düsseldorf. Auch hier sind günstigere Angebote hauptsächlich in der Nebensaison erhältlich. Vermeiden Sie nach Möglichkeit entsprechend Flüge ab Mitte

Dezember bis März, da aufgrund der europaweiten Weihnachtsferien und Winterflucht eine Vollbesetzung der Flüge und entsprechende Preissteigerungen mehr oder weniger garantiert sind.

Leider bekommen Sie oft die günstigen Flugangebote für Langzeitaufenthalte in Thailand ab 3 Monaten nicht, da die Fluglinien diese oft nur für Hin- und Rückflug binnen einem bis max. 3 Monate anbieten. Ein über 6 monatiges Hin- und Rückflugticket kann dann durchaus schnell mal das Doppelte kosten. Wenn Sie ein bisschen wagemutig sind und mit einem Non-Immigrant Visum einreisen, dann kann sich ein One-Way Ticket lohnen. Es wird zwar in den seltensten Fällen nur 50% des Hin- und Rückflugtickets kosten aber wenn Sie zeitlich ein wenig flexibel sind, sollten Sie mit 2 One-Way Tickets (1x Deutschland-Thailand und 1x Thailand- Deutschland) erheblich billiger buchen können. Hierbei buchen Sie dann das Thailand-Deutschland Ticket in Thailand erst ein paar Monate vor Rückreise.

Zusätzliche zu den Webseiten der Fluggesellschaften können Sie sich auch zum Beispiel auf www.skyscanner.net oder www.flynder.com/de oder www.urlaubsguru.de um günstige Flugpreise bemühen.

"Eventuelle Fragen hinsichtlich Bankgeschäfte?"

Sie können in Thailand selbstverständlich als Ausländer ein Konto eröffnen, würden aber wegen fehlender Bonitätsprüfungsmöglichkeit kaum einen ungesicherten Konsumentenkredit oder Überziehungskredit bekommen. Eine durchaus nützliche thailändische Kreditkarte bekommen Sie nur, wenn Sie das von Ihnen gewünschte Kreditkartenlimit auf einem Spargbuch der Bank als Sicherheit geben. Es wird zwar keine Kontoführungsgebühr verlangt, jedoch zahlen Sie für die ATM Karte und für das Abheben in einer anderen Provinz oder Bank etc. Auch die Banken hier sind erfinderisch, wenn es um Gebühren geht. Anders als in Europa, ist in Asien, hauptsächlich China, Japan, Singapur und auch mehr und mehr in Thailand, das Handy Banking ohne Bank stark verbreitet. Sie können in Thailand mittlerweile oft über WeChat, AliPay, Rabbit, LinePay, Grab und viele andere auch größere und kleinere Beträge zahlen. Sollten Ihnen diese Namen nichts sagen, einfach googeln.

Ferner ist ein Bankkonto Pflicht, wenn Sie ein 1-Jahresvisum ("retired", ab 50 Jahre) ohne Ausreisezwang alle 3 Monate haben wollen. Hierbei müssen Sie 2 Monate vor Visumsänderung in Thailand ein Guthaben von THB 800.000 nachweisen bzw. min THB 65.000 monatliche Rentenzahlung. Eine Kombination von beiden ist möglich. Ab August 2017 können Deutsche unter Umständen auch ein 10-Jahresvisum erhalten. Für Auswanderer könnte dies durchaus interessant sein, allerdings sind auch die Anforderungen, insbesondere hinsichtlich nachweisbaren Vermögens, um einiges höher.

Es ist erheblich kostengünstiger, wenn Sie einmalig eine größere Summe von Ihrem deutschen Konto auf Ihr thailändisches Konto per SWIFT überweisen, als mit einer deutschen Kredit- oder ATM Karte des Öfteren Geld abheben. Alleine die Gebühren bei thailändischen Banken belaufen sich zwischenzeitlich auf THB 220 pro Abhebung, zusätzlich kommen eventuell noch die Gebühren auf deutscher Seite hinzu und ein nicht transparenter, für Sie eher kostenintensiverer Umrechnungskurs. Ein weiterer Zusatznutzen dieser Vorgehensweise, Sie machen sich unabhängig von möglichen erheblichen Währungskursschwankungen.

Zusätzlich zu Ihrem thailändischen Konto sollten Sie noch ein deutsches Konto haben. Hier haben sich bis jetzt für nicht in Deutschland lebende zum einen ein Konto bei der DKB Bank sowie bei der Commerzbank bewährt. Beide Konten sind unter Umständen frei von Kontogebühren und leicht über das Internet zu bedienen. Einfacher wäre es natürlich, wenn Sie eines oder beide Konten bereits in Deutschland eröffnen. Für ein DKB Konto spricht auch die Tatsache, dass Sie als „Aktiv-Kunde“ mit der kostenfreien DKB Kreditkarte in Thailand bezahlen können und die Auslandsgebühren in Höhe von ca. 1,75% nach ein paar Tagen wieder zurückerstattet bekommen.

Der Hauptunsicherheitsfaktor bezüglich Geldangelegenheiten ist der Wechselkurs. In den letzten Jahrzehnten gab es Wechselkurse von ca. 27 Baht pro Euro bis 54. Dies kann unter Umständen zu erheblichen Problemen führen. In den letzten paar Jahren ist allgemein der Eurokurs weltweit eher schwächer und der Baht Kurs, insbesondere im Vergleich zu anderen Süd-Ost Asiatische Währungen stärker geworden. Wollen Sie Währungsschwankungen aus dem Wege gehen, rate ich Ihnen einmalig einen größeren Geldbetrag nach Thailand zu überweisen, ab diesem Zeitpunkt können Sie dann dieses Geld verwenden und haben immer noch die Möglichkeit, an für Sie positiven Kursentwicklungen Ihr Euroguthaben für Zahlungen in Thailand, zum Beispiel mit Ihrer DKB Kreditkarte, zu verwenden.

Wenn Sie keine Baht für die ersten Tage in Thailand von Ihrem letzten Urlaub haben, dann auf gar keinen Fall in Ihrem Heimatland zum Beispiel Euro gegen Baht tauschen. Hierbei verlieren Sie schnell mal 20% des tatsächlichen Umtauschwertes am schlechten Kurs für Bargeld. Es ist dann immer noch weniger teuer, wenn Sie das Euro Bargeld in Thailand gegen Baht tauschen. Hier ist zum einen zu beachten, dass Sie dies auf gar keinen Fall auf dem Bangkokker Flughafen oder in einem Hotel machen sollten, da auch hier Ihnen ein sehr schlechter

Kurs gegeben wird. Sollten Sie zu Bankgeschäftszeiten in Bangkok ankommen, gehen Sie einfach in eine Filiale und tauschen Sie dort, es gibt auch viele Wechselstuben oft an U-Bahn oder Hochbahnhaltestellen, wo Sie auch tauschen können. Jedoch ist Bargeld tauschen immer nur die 2. Beste Form an kleinere Bahtbeträge zu kommen. Idealerweise nutzen Sie eine für Thailand freigeschaltete EC Karte oder eine Kreditkarte, bei der Sie in Ihrem Heimatland keine Abhebegebühren zahlen müssen (zum Beispiel DKB-Bank). Der dafür zugrunde liegende Wechselkurs ist von allen der für Sie Günstigste. Für große Beträge bietet sich dann die Variante an, wie im 3. Absatz dieses Kapitels beschrieben.

"Kann ich staatliche Hilfe in Thailand in Anspruch nehmen?"

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass mittlerweile viele Ausländer, darunter auch Deutsche, mehr oder weniger mittellos in Thailand leben. Sie haben als Ausländer grundsätzlich keinen Anspruch auf welche auch immer geartete staatliche Fürsorge. Sie können sich auch nicht als Rentner der thailändischen Krankenversicherung anschließen und sollten immer für eventuelle unerwartete größere Ausgaben, schnell an Geld kommen können (durch Ersparnisse oder Familie/Freunde).

Sollten Sie mit weniger als € 1.000 monatlicher Rentenzahlung und ohne Vermögen in Thailand leben wollen, rate ich Ihnen davon ab. Die negativen Erfahrungsberichte überwiegen bei weitem den positiven. Die thailändische Gesetzgebung bevorzugt selbstverständlicherweise die thailändischen Staatsbürger und nicht Ausländer. Ausländer, insbesondere Europäer, können hier sehr günstig ein paradiesisches Leben führen. Ohne die nötigen finanziellen Mittel, ist dies aber kaum zu schaffen.

Auch wenn Ihnen Zeitungs- oder Fernsehberichte etwas anderes erzählen; Sie werden schwerlich ein Leben wie ein normaler thailändischer Arbeiter führen können oder wollen. Sie benötigen die meiste Zeit eine Klimaanlage, Sie wollen ausgehen und nicht den ganzen Tag in Ihrer Wohnung verbringen. Öfters schön Essen gehen und in Thailand umherreisen wird, obwohl viel günstiger als in D + CH + A, mit der Zeit erhebliche Kosten verursachen. Auch werden Sie sich früher oder später ein Moped oder sogar ein Auto anschaffen wollen. All dies ist schwerlich mit € 1.000 pro Monat und ohne Vermögen zu bewerkstelligen.

Ein Anstieg von negativen Nachrichten in Thailand über Touristen/Auswanderer aus vermeintlich reichen Ländern kommend, die ihre Krankenhausrechnungen nicht bezahlen oder anderweitig negativ bezüglich Geldangelegenheiten auffallen, hat bereits dazu geführt, dass Behörden bestehende Gesetze diesbezüglich weitaus strikter anwenden als noch vor ein paar Jahren. Unter Umständen kann dies bedeuten, dass Sie bei Einreise nach Thailand rund € 500 Barvermögen (egal welche Währung) vorweisen müssen. Dies liegt ausschließlich in der Hand des Zöllners, der Sie kontrolliert.

"Wie schaut es mit der medizinischen Versorgung aus?"

Es gibt ein großes staatliches Krankenhaus in Chumphon, ca. 14 km vom Anwesen entfernt. Dieses hat einen guten Ruf, da es aber für die ganze Provinz zuständig ist, muss man normalerweise lange warten. Ferner gibt es noch ein kleines staatliches Krankenhaus in Pak Naam selbst, ca. 1 km vom Anwesen entfernt. In Chumphon gibt es noch 3 private Krankenhäuser, die bis auf eines einen guten Ruf genießen, kaum Wartezeit eingeplant werden muss aber die Kosten sind dann doch erheblich teurer als im staatlichen Krankenhaus. Man könnte es auch andersherum ausdrücken, die Kosten im staatlichen Krankenhaus sind extrem niedrig.

Ferner gibt es eine Unmenge an Fachärzten, die über ganz Chumphon verstreut sind. Anders als in Deutschland, ist dort keine Terminvereinbarung erforderlich, sondern man geht einfach hin und wartet unter Umständen ein bisschen. Hierbei zu beachten, die meisten Fachärzte betreiben die Klinik als eine Art Nebenjob, da sie im Hauptjob im staatlichen Krankenhaus arbeiten. Daher öffnen diese Kliniken auch meistens nur ab Abend für ein paar Stunden und eventuell zur Mittagszeit. Meine bisherigen Erfahrungen und die naher Angehöriger waren ausnahmslos gut bis super gut. Die Preise halten sich in Grenzen, da die Gebühr für den Arzt oft mit dem Preis der Medizin verrechnet wird.

Wie ist der Nah- & Fernverkehr, wie bleibe ich mobil?

Hinsichtlich Nahverkehr haben Sie hier mehrere Möglichkeiten. Ca. 250 m von hier befindet sich eine 4 spurige Straße, hier halten je nach Tageszeit 1 bis 2 mal pro Stunde öffentliche "Busse" auf thailändisch heißen diese "Song Tail". Einfach die Hand raushalten und der Bus nimmt Sie mit, entweder ins 14 km entfernte Stadtzentrum oder in die andere Richtung zum ca. 11 km entfernten Strand Haad Sairee. Pro Strecke kostet es zur Zeit THB 15.

Wenn Sie vor der Endstation aussteigen möchten, gibt es im offenen Bus überall Klingelschalter; einmal klingeln und der Fahrer hält für Sie. Leider fährt der Bus nur ca. bis 17:00 Uhr, danach geht dann nur noch eine Art Taxi, welches eher ein Tuk Tuk ist. Diese stehen am Bahnhof in Chumphon und kosten ca. THB 300 zu uns. Der relativ hohe Preis erklärt sich aus der Tatsache, dass die Einheimischen eigentlich nie Taxi fahren und bei geringer Nachfrage eben dann ein hoher Preis verlangt wird. Dies ist übrigens überall in nicht touristischen Gebieten in Thailand ähnlich. Eine billigere Variante (ca. THB 200 am Abend) ist ein Motoradtaxi, allerdings auch gefährlicher. In Chumphon selbst gibt es noch viele verschiedene Touren mit den "Song Tail" Bussen.

Falls Sie bei uns das optionale Servicepaket gebucht haben, sind etliche Fahrten mit dem Auto bereits im Preis enthalten, zum Beispiel zum Arzt, Einkaufen, Bahnhof, Immigration, Flughafen, etc. Zudem können Sie bei uns ein Moped mieten (im optionalen Servicepaket ist dies teilweise schon im Preis enthalten) oder Sie fahren mit dem Fahrrad. Das Moped ist übrigens überall hier das Hauptverkehrsmittel für Arm und Reich. Es hat auch einen hohen Spaßfaktor und ist im Unterhalt sehr billig; allerdings aufgrund fehlendem Fahrvermögen oft auch ein gefährliches Fortbewegungsmittel. Darüber hinaus können wir Ihnen auch Ausflugsfahrten oder sonstige Transportwünsche durch ein Familienmitglied kostengünstiger als Fremdanbieter offerieren. In Chumphon selbst gibt es nur ein Restaurant/Reisebüro, welches einen PKW für THB 2.000 pro Tag vermietet und seit März 2018 gibt es eine lokale Autovermietung am Flughafen für Preise zwischen THB 1.200 bis THB 1.800 pro Tag und je nach Modell.

Für den Fernverkehr gibt es auch mehrere Auswahlmöglichkeiten. Der ca. 40 km entfernte Flughafen bietet zur Zeit nur Flüge nach Bangkok an (ca. 1 Stunde Flugdauer) und wird von [Air Asia](#) und [Nok Air](#) angefliegen; sollten Sie das optionale Servicepaket gebucht haben, ist auch eine Fahrt zum Flughafen. Ferner können Sie mit dem 1. oder 2. Klasse Schlafwagen per Zug nach Bangkok oder auch in den Süden fahren. In beiden Richtungen ist die Abfahrt meistens am Abend. Die Preise sind aus europäischer Sicht sehr billig und die Betten sauber, allerdings ist die Geschwindigkeit der Züge eher langsam. Busse gehen auch in viele Richtungen und diese fahren mehrmals täglich hauptsächlich nach Bangkok aber auch eine Verbindung nach Phuket ist vorhanden. Straßen sind in Thailand hervorragend ausgebaut, sei es bezüglich der thailändischen Autobahnen oder auch der kleinsten Straße durch Plantagen oder am Meer entlang. Deshalb ist es auch sehr zu empfehlen, Fahrrad- oder Mopedtouren auf wenig befahrenen aber traumhaft schönen Landstraßen zu unternehmen. Ferner gibt es noch mehrere Fährunternehmen, die alle von verschiedenen Anlegestellen in der näheren Umgebung ablegen. Diese fahren zuerst immer Koh Tao, dann Koh Phangan und Koh Samui an. Weitere Flughäfen gibt es eben auch in Koh Samui, im knapp 200 km entfernten Surathani, in Krabi (ca 350 km), in Phuket (ca. 450 km) und selbstverständlich im ca. 550 km entfernten Bangkok. All diese haben gemein, dass sie sowohl nationale wie auch internationale Anbindungen anfliegen.

Wenn Sie selbst fahren möchten, sollten Sie wissen, dass Sie laut thailändischem Gesetz weder mit dem deutschen noch internationalen Führerschein in Thailand fahren dürfen. Allerdings werden beide bei selbst namhaften Autovermietern akzeptiert und, mit einigen Ausnahmen, auch von der Polizei. In lokalen Nachrichten wird allerdings seit 2018 vermehrt von hauptsächlich Touristengebieten berichtet, wo die Polizei den deutschen Führerschein nicht aber einen internationalen akzeptiert. Wenn Sie hier mal leben, sollten Sie ohnehin einen thailändischen Führerschein beantragen. Dies ist mit ein wenig Aufwand in relativ kurzer Zeit zu schaffen.

"Kann ich die Wohnung vorab sehen?"

Selbstverständlich; sollten Sie ein Apple Gerät haben, so schlage ich Face Time vor, in allen anderen Fällen geht natürlich auch Skype. Per Videotelefonat, kann ich Ihnen die Wohnung und das gesamte Anwesen zeigen bzw. alle noch ausstehenden Fragen können beantwortet werden. Hierzu möchte ich Sie bitten, mit mir vorab einen Termin zu vereinbaren. Wichtig hierbei, es sollte von Ihnen eine Zeit vormittags gewählt werden, da wir aufgrund der Zeitverschiebung in der Sommerzeit 5 und in der Winterzeit 6 Stunden D + CH + A voraus sind. Nachmittags deutscher Zeit kann ich Ihnen auch nur noch die Dunkelheit zeigen :-).

"Wie bleibe ich mit Zuhause im Kontakt?"

Das Internet macht es möglich, dass Sie sich letztendlich selbst entscheiden können, wie nahe Sie an D + CH + A dran bleiben wollen. Hier mal ein paar Beispiele:

- Um mit Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten im Kontakt zu bleiben, ist Skype, Face Time & Co (sollten Sie Apple verwenden) kostenlos und mit zum Teil hervorragender Bildqualität. Nur zum Teil, da die Internetabdeckung in Deutschland (ja Deutschland und nicht Thailand) zum Teil extrem schlecht und

langsam ist. Wir haben hier in Chumphon sein 2011 Glasfaserinternet mit 3 Anbietern!!!! Und selbst jetzt im Jahr 2018 ist die Abdeckung in Deutschland noch schlechter als hier in 2011.

- Es gibt zwar kommerzielle Anbieter bei denen Sie deutsches Fernsehen zeitversetzt anschauen können aber warum für etwas bezahlen, wenn Sie über die Mediatheken von ZDF, ARD, Deutsche Welle, viele regionalen Rundfunkgesellschaften, Arte, ORF, etc. per App oder im Computer direkt sich die Sendungen anschauen können. Wenn Sie sich jetzt noch mit einem Chromecast von Google (erhältlich in Deutschland, wie auch in Thailand) am Fernseher anmelden und Ihre App auf dem Telefon oder Tablet benutzen, dann können Sie die Sendungen am Fernseher in meist hervorragender Qualität anschauen. Da YouTube eine Tochter von Google ist, können Sie sich auch alles auf YouTube am Fernseher anschauen.
- Nicht jeder in D + CH + A hat Internet und sollten Sie nun mit Ihren Lieben zu Hause telefonisch Kontakt halten wollen, so reicht es, wenn Sie sich auf Skype anmelden, ein wenig Geld auf Ihr Skype Konto laden und dann können Sie jede Telefonnummer auf der Welt anrufen. Mit € 10 können Sie schon viele Stunden auf diese Weise telefonieren.

Wenn Freunde oder Verwandte zu Ihnen zu Besuch nach Thailand kommen wollen, können wir Ihnen, falls verfügbar, ein voll ausgestattetes Gästezimmer (ca. 30 qm) für Ihre Gäste bieten. Hierbei berechnen wir 1.000 Baht (ca. € 25) pro Nacht für das Zimmer. Gehen Sie davon aus, dass sich Besuch bei Ihnen ansagen wird, da Sie wahrscheinlich die ersten in Ihrem Freundeskreis sind, die so etwas "Exotisches" machen und Thailand ist seit Jahren ein äußerst beliebtes Reiseziel.

Was gefällt unseren Gästen besonders?

- es ist auffällig, dass eigentlich alle unser Gäste zu schätzen wissen, dass sie bei uns das wirkliche Thailand erleben. Dies bedeutet, dass Nachbarn normale Thailänder sind, dass in Chumphon gerade mal nur ca. 100 westliche Ausländer leben und die Preise nicht künstlich wie in Phuket, Hua Hin, Pattaya & Co abgehoben haben
- viele schätzen das Wetter, auch wenn es hin und wieder mal kräftig regnet
- das Meer und die Strände
- die Früchte, sowie alles was aus dem Meer kommt
- der Hauptmarkt bei uns (jeweils am Montag, Donnerstag und Samstag) der so viel Ungewohntes, eine unglaubliche Vielfalt und viel bekannte und unbekanntes Gerichte, Mehl- und Nachspeisen bietet
- die Freundlichkeit der Thais
- die familiäre Anbindung zu uns (nicht nur leben wir hier auf dem Anwesen, uns macht es auch Spaß, Ihnen unser Leben näherzubringen).
- des Öfteren wird auch die saubere Luft erwähnt, die sich nicht zuletzt durch weniger Allergien bemerkbar macht
- viele ältere Gäste haben weniger gesundheitliche Probleme als in Europa, insbesondere wenn es um Atemwegeerkrankungen oder kältebedingte Krankheiten geht.
- auch wenn es schmerzt, regelmäßige thailändische Massagen haben bei vielen zur Besserung bis Heilung verschiedener Leiden geführt.
- Kajakfahrten von unserem Grundstück aus über Dschungelgebiete zum Fischereihafen und danach bis hinaus zum Meer waren für einige der Höhepunkt in der Kategorie "Abenteuer".
- die ausgedehnten Fahrradtouren auf wenig befahrenen aber super ausgebauten Straßen, oft mit Meerblick
- das entschleunigte Leben hier, vorgelebt durch die Thais, ist nach einer kurzen Eingewöhnungsphase für viele ein Luxus.
- die sehr günstigen Lebenshaltungskosten, die dann durch das Ersparte, Platz für viele Wünsche lassen.
- vielleicht überraschend aber als positiv wurden die teuren Preise für alkoholische Getränke genannt, die zu einer Reduzierung des Alkoholkonsums führten.
- Das Lächeln und die Hilfsbereitschaft der Thais werden hier tatsächlich gelebt.

Was gefällt unseren Gästen nicht so?

- obwohl es manche schätzen, kann es schon ziemlich heiß werden, gerade in den Monaten März und April. Mein Tipp, planen Sie die Rückreise nach Europa nicht in diesen beiden Monaten, da der Temperaturunterschied unter Umständen 40 und mehr Grad Celsius ausmachen kann. Im März kann es in Teilen von Europa durchaus tagsüber noch mal kräftige Minusgrade haben und in Thailand auch mal über 35 Grad warm sein. Als normaler Kurzzeittourist ist dies nicht so schlimm aber wenn sich Ihr Körper über mehrere

Monate an das sehr angenehme thailändische Klima gewöhnt hat, kann eine Rückreise im März/April sehr anstrengend für Ihren Kreislauf sein.

- gelegentliche Stromausfälle, meist in der Regensaison und dann auch meistens im Sekunden- oder Minutenbereich.
- die Moskitos machen oft Probleme, zwar keine ernsten (Chumphon ist kein Malariagebiet) aber die Dinger können doch für manche unangenehm sein. Es trifft nicht alle aber gerade am Anfang werden doch viele kräftig gestochen. Dies vermindert sich dann bei den meisten mit der Zeit stark. Ist man stärker betroffen, können die Stiche durch wenige Maßnahmen doch erheblich reduziert werden.

Schließlich noch ein gutgemeinter Rat:

Sollten Sie die Absicht haben, hier zu arbeiten oder ein Geschäft zu eröffnen, so lesen Sie sich bitte die Erfahrungsberichte in den einschlägigen Foren gut durch. Wenn Sie nicht von einem Unternehmen entsandt wurden um in Thailand zu arbeiten, ist es nur schwerlich möglich (Ausnahmen bestätigen die Regel) einen legalen Arbeitsplatz zu finden. Ausnahmen sind beispielsweise Fremdsprachenlehrer (Englisch oder Chinesisch) oder auch Tauchlehrer. In vielen Industrien ist es ohnehin verboten für Ausländer zu arbeiten, wie zum Beispiel größtenteils in der Tourismusbranche oder im Agrarbereich.

Eine wohl in der jetzigen Zeit nicht mehr so große Ausnahme könnte allerdings das Internetarbeiten sein. Wenn Ihre Kunden, die Sie betreuen oder an die Sie etwas verkaufen, ausschließlich außerhalb Thailands wohnen und sonst auch kein Bezug zu Thailand besteht, dann ist es eine Grauzone aber wohl doch sehr überschaubar. Trotzdem sollten Sie sich vorab diesbezüglich informieren, denn das Restrisiko wird immer bei Ihnen liegen. Hierbei dürfte Ihnen natürlich unser doch sehr zuverlässiges und schnelles Fiberglassinternet gefallen (Ookla Speedtest vom 22. Dezember 2017: Download 31.88 Mbps, Upload 20.80 Mbps, Ping 28 ms).

